



LANS

GEOLOGISCHE VERHÄLTNISSE IN DER GEMEINDE LANS

DIE GEOLOGIE BEFASST SICH MIT DEM BAU UND DER ENTWICKLUNGSGESCHICHTE DER UNSERES PALNETEN, UMGEBENDEN ERDKRUSTE. AUCH IN UNSEREM ALPENGEIRGE FOLGTEN AUFEINANDER LANG ANDAUERENDE PERIODEN, WO GEWALTIGE EISSTRÖME AUS DEM IMMER MEHR ANWACHSENDEN FIRNEIS ENTSTANDEN, DIE ALPENTÄLER BIS NAHE AN DIE SIE TRENNENDEN KÄMME MIT EIS ERFÜLLTEN UND ALLES LEBEN VERSCHWINDEN MACHTEN (SOG. EIS- ODER GLAZIALZEITEN) UND WO DIESE MÄCHTIGE EISENTWICKLUNG WIEDER VON PERIODEN MILDENERE KLIMAS, IN DENEN OFT TROPISCHES LEBEN UND WACHSEN HERRSCHTE, ABGELÖST WURDE (SOG. ZWISCHENEISZEITEN, INTERGLAZIALZEITEN). DIESE GEWALTIGEN EISSTRÖME HABEN DANN DIE OBERFLÄCHE UNSERER ALPENGEBIETE MODELLIERT.

DER RÜCKZUG DER LETZTEN ALPENVERGLETSCHERUNG, DER EBENFALLS IN LANGEN ZEITRÄUMEN, UNTERBROCHEN VON STILLSTÄNDEN, GESCHAH, BILDETE DIE HEUTIGE FORM UNSERES MITTELGEIRGES. MAN NENNT DIESE ZEIT DES RÜCKZUGES DIE POSTGLAZIALZEIT (NACHEISZEITLICHE PERIODE), CHARAKTERISIERT DURCH MANNIGFACHE MORÄNENABLAGERUNGEN. MORÄNEN SIND NÄMLICH SCHUTTMASSEN, WELCHE AUF ODER IN UND UNTER DEM GLETSCHEREIS WEITERBEFÖRDERT WURDEN UND DORT ZUR ABLAGE KOMMEN, WO DAS EIS FORTSCHMILZT.

Chronist Christian Meischl

